

# OPTIMA auf einen Blick – Eine Revolution in der Onkologie

## Übersicht

Das OPTIMA-Projekt ist ein von mehreren Interessengruppen geführtes Konsortium mit der Vision, Lungen-, Brust- und Prostatakrebspatienten\* Zugang zu modernsten **personalisierten Behandlungen** und innovativen Therapien zu **verschaffen**.

Das Hauptziel ist die Entwicklung und Bereitstellung einer interoperablen, GDPR-konformen europäischen **Onkologie-Datenplattform**, die auf die Bedürfnisse von Klinikern und Patienten zugeschnitten ist, um die gemeinsame Entscheidungsfindung zu verbessern.

## Zielsetzungen

**Integration von Daten aus der realen Welt:** Erfassung und Harmonisierung von großen strukturierten und unstrukturierten Datensätzen aus der Routineversorgung und Kombination der Informationen aus verschiedenen Quellen.

**KI-gesteuerte Entscheidungshilfe:** Entwicklung einer sicheren, nachhaltigen Plattform mit KI-gesteuerten Tools, die auf die neuesten klinischen Praxisleitlinien abgestimmt sind, zur Unterstützung der Entscheidungsfindung in der Routineversorgung.

**Priorisierung von Leitlinien:** Fokussierung auf Prostata-, Brust- und Lungenkrebs, um ein skalierbares und regelmäßig aktualisiertes Tool zur Entscheidungsunterstützung basierend auf Leitlinien zu entwickeln.

**Erweiterte Analytik und KI-Modelle:** Nutzung von KI und fortschrittlicher Analytik, um neues Wissen und Erkenntnisse für eine bessere Krebsbehandlung zu gewinnen.

## Ergebnisse

**Bessere Ergebnisse für die Patienten** durch maßgeschneiderte Behandlungen und neue Therapien.

**Verbesserte klinische Entscheidungsfindung** auf der Grundlage solider Erkenntnisse und der Einhaltung von Leitlinien.

Vertieftes **Verständnis zum Behandlungsergebnis von Krebstherapien** und **zum Befinden der Patienten** durch fortschrittliche Analysen.

Einführung strenger **Datenschutzmaßnahmen** für die personenbezogenen Daten der Patienten.

## Schlüsselkomponenten

**KI-gestütztes Entscheidungshilfe-Tool:** Ein ausgeklügeltes Tool, das Klinikern dabei hilft, anhand aktueller Leitlinien und patientenspezifischer Daten evidenzbasierte Entscheidungen zu treffen.

**Datenintegration und -harmonisierung:** Robuste Prozesse zur Zusammenführung und Standardisierung von realen Datensätzen aus verschiedenen Quellen, die die Integrität und Zuverlässigkeit der Daten gewährleisten.

**Einhaltung ethischer und rechtlicher Vorschriften:** Einhaltung aller rechtlichen und ethischen Standards in Bezug auf den Schutz von Patientendaten und die Durchführung von Forschungsarbeiten.

# OPTIMA im Überblick – Neue Maßstäbe in der Krebsforschung setzen

## Zusammenarbeit

Das OPTIMA-Projekt fördert die Zusammenarbeit zwischen Medizinern, Forschern, Patientenvertretern, Technologieexperten und der Pharmaindustrie.

Ein **integrativer** und **nachhaltiger** Ansatz untermauert die Bemühungen des Konsortiums, wirkungsvolle Forschungsergebnisse zu erzielen.

## Einführung

Die OPTIMA-Plattform wird im klinischen Alltag eingesetzt und bietet Klinikern und Patienten **Unterstützung in der Praxis**.

Durch **kontinuierliche Evaluierung** und Optimierung werden die Wirksamkeit der Plattform und ihre technische Robustheit sichergestellt.



## Datenschutz

Die Vertraulichkeit der Patientendaten und der Schutz der Privatsphäre werden unter Einhaltung **strenger Datenschutzregeln** und -vorschriften strikt eingehalten.

## Schlussfolgerung

Das OPTIMA-Projekt ist ein gemeinschaftliches Projekt, das die **Krebsbehandlung** durch fortschrittliche datengesteuerte Ansätze und **KI-gestützte Entscheidungshilfen revolutionieren** soll.

Durch die Integration **realer Daten**, die Priorisierung der Einhaltung von Leitlinien und die Nutzung modernster Technologien soll das Projekt einen erheblichen Einfluss auf **personalisierte Krebsbehandlungen** und **gemeinsame Entscheidungsfindung** haben, was letztlich zu besseren Ergebnissen und Wohlbefinden der Patienten führt.